Bescherung

Weihnachtsgeschenke aus dem Kanton und Überraschungen für den guten Zweck

Nur noch eine Woche bis Weihnachten. Wer noch kein Geschenk für seine Liebsten hat, findet vielleicht mit Hilfe unserer Tipps die passende Überraschung.

Nadine Schrick

Nicht nur zugerisch und für einen guten Zweck, sondern auch sehr weihnächtlich sind die Christbaumkugeln des Kinderhilfswerks Terre des hommes. «Die Baumkugeln sind im Gegensatz zu normalen Weihnachtskugeln grösser und zeigen Zuger Sehenswürdigkeiten», so Doris Luthiger,

Manuela Weber von der Boutique Manuela unterstützt mit Doris Luthiger der Freiwilligengruppe Zug das Projekt von Terre des hommes. Foto nad

Präsidentin der Freiwilligengruppe Zug. «Neben dem Zuger Zytturm und der Burg haben wir dieses Jahr auch Kugeln mit dem Kolinbrunnen im Angebot», erklärt die Präsidentin. «Die Kugeln sind alles Unikate und werden mit feinster Handarbeit von polnischen Frauen bemalt.» Die Kugeln sind ein grosser Erfolg für das Kinderhilfswerk. «Wir wurden dieses Jahr total überrannt. Die Kugeln verkauften sich an den Weihnachtsmärkten so gut, dass wir beinahe ausverkauft sind», erzählt Luthiger begeistert.

Der ganze Ertrag wird vollumfänglich an das Kinderhilfswerk Terre des hommes gespendet. Unter dem Namen «Eine Reise ins Leben» wird dann ein Projekt unterstützt, welches Kindern aus Westafrika und Osteuropa eine Herzoperation in Genf oder Lausanne ermöglicht. Auch Manuela Weber von der Boutique Manuela in Zug, welche die Christbaumkugel ebenfalls in ihr Sortiment aufgenommen hat, ist begeistert von der Aktion. «Die Kugeln waren bei den Kundinnen sehr beliebt und waren ein voller Erfolg», schwärmt die Geschäftsführerin. «Es ist schön zu sehen, wie man mit so kleinen Aktionen so vielen Kindern helfen kann.» Neben der Boutique Manuela in Zug sind die Kugeln ebenfalls für 38 Franken im Hotel Ochsen in Zug und bei der Büro AG an der Grienbachstrasse 17 in Zug erhältlich. Die Büro AG hat noch bis zum Dienstag, 23. Dezember, jeweils von 8 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Der Zuger Zytturm als Geschenkverpackung

Ebenfalls ein sehr zugerisches Geschenk kann man mit der Mosaikschachtel des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) machen. «Die schwarze Mosaikschachtel gibt es in unterschiedlichen Grössen und zeigt das Motiv des Zuger Zytturms, welches mit Mosaiksteinen bestückt ist», erklärt Esther Staub des VAM. «Die Schachtel kann man hervorragend als Geschenkverpackung für Weine, Essig und Öle oder Schöggeli verwenden», so der Tipp von Esther Staub. Je nach Grösse kostet die Schachtel 18 bis 29 Franken und ist direkt im Verkaufsladen an der Altgasse 44 in Baar erhältlich. Von Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und von 13 bis 16 Uhr hat der Shop geöffnet.

Licht schenken und jemandem Danke sagen

Ein symbolisches Licht schenken ist das Thema der Firma ConSol Zug, welche zu Weihnachten ein sogenanntes Sonnenglas für einen guten Zweck verkauft. «Dieses Sonnenglas ist eine Art Einmachglas, welches mit LED-Leuchten ausgestattet ist, die über Solarzellen im Deckel aufgeladen werden», erklärt Geschäftsführer von ConSol, Thomas Rohrer. «Stellt man das Sonnenglas an die Sonne, so leuchtet es nachts genau so lange, wie man das Glas an die Sonne gestellt hat.» Wie es zu dieser Geschenkidee kam, ist mit einer verblüffenden Geschichte verbunden. «Im Frühling 2014 wurden wir in unserem Werkstattladen von einem Besucher darauf angesprochen, dass es in Südafrika ebenfalls eine Firma mit dem Namen ConSol gibt», erzählt der Geschäftsführer. Dies ist heutzutage eigentlich nichts Aussergewöhnliches und kommt durchaus vor. «Verblüffend war nur, dass diese Firma mit dem gleichen Material, in unserem Fall Glas, arbeitet und sich ebenfalls in einem sozialen Projekt engagiert. Dies erschien uns dann doch schon als grosser Zufall», lächelt Rohrer. Das Solarmodul des Sonnenglases wird in Südafrika im Rahmen eines Arbeitslosenprojekts hergestellt und montiert. «Hier in Zug nehmen wir dann die Veredelung des Glases vor», erklärt der sympathische Geschäftsführer. «Mit einer Sandstrahltechnik können wir das Geschenk mit Schriftzügen oder Sujets dekorieren und verzieren.» Der Erlös dieser Geschenkidee geht nach Südafrika. «Das Sonnenglas ist ein ideales Geschenk, um jemandem beispielsweise Danke zu sagen», so Thomas Rohrer. Unbearbeitet ist das Sonnenglas für 39 Franken im Werkstattladen der Firma ConSol am Ibelweg 24 in Zug zu kaufen. Geöffnet hat der Werkstattladen von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr. Auch über die Website www.consol.ch ist das etwas andere Weihnachtsgeschenk zu bestellen.

Kreative Kissen und eine Kugelibahn für Kinder

Auch die Zuwebe hat sich für das diesjährige Weihnachtsfest einiges an Geschenkideen einfallen lassen. Die Mitarbeitenden, die im Textilatelier kreativ sind, haben unter anderem Kissen mit auffälligen Mustern und modernen Siebdrucken entworfen. «Das Geschenk ist super geeignet für Leute, die beispielsweise gerade umgezogen sind», so Jeannine Villiger, Assistentin der Geschäftsleitung und PR-Verantwortliche der Zuwebe. Damit aber auch die Kinder ein Geschenk unter dem Christbaum auspacken können, haben die Zuwebe-Mitarbeiter im Atelier Bereich Holz eine Kugelibahn hergestellt. «Die Kugelibahn ist ein hochwertiges Kinderspielzeug aus Holz und eignet sich sehr gut für Kinder ab drei Jahren», erklärt Villiger.» Das Spielzeug kostet 140 Franken und ist mit dem Kissen und zahlreichen weiteren Geschenkideen noch bis zum Samstag, 20. Dezember, bei der Zuwebe an der Unteren Rainstrasse 31 in Baar von Montag bis Freitag zu kaufen. Geöffnet hat die Zuwebe von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr.

Für Esther Staub (VAM) ist die Mosaikschachtel mit Zuger Zytturm das perfekte Weihnachtsgeschenk. Foto Daniel Frischherz

Thomas Huonder von der Glaswerkstatt ConSol Zug ist überzeugt, dass man mit dem Sonnenglas eine grosse Freude machen kann. Foto Daniel Frischherz

Caroline Lötscher von DNS-Transport empfiehlt als Weihnachtsgeschenk ein Chriesiholzbrettli oder ein aphrodisierender Chriesi-Rosoli. Foto Daniel Frischherz

Aphrodisierender Liebestrunk und dekorative Holzbrettli

Ein typisch zugerisches Geschenk findet man bestimmt im Zuger Chriesi Shop in Zug. Dort lässt sich bei Ueli Kleeb und Caroline Lötscher von DNS-Transport eine grosse Auswahl rund um «das Zuger Chriesi» entdecken. «Ein wirklich tolles Geschenk für Weihnachten ist beispielsweise unser Zuger Chriesiholzbrettli», erzählt Caroline Lötscher. «Das Chriesiholzbrettli ist aus echtem 40-jährigen Chriesiholz.» Das hochwertige und regionale Geschenk wurde in Zusammenarbeit mit dem Baarer Schreiner Stefan Gnirs entwickelt und produziert. «Das Chriesiholzbrettli ist ideal, um beispielsweise Brot oder ein gutes Stück Käse schön anzurichten und ist somit das perfekte Geschenk für alle Genuss-Fans», schwärmt Lötscher. Das Brettli ist mit oder ohne Griff erhältlich und kostet je nach Version 40 bis 50 Franken.

Doch Caroline Lötschers Geheimtipp ist der hausgemachte Liebestrunk. «Der Zuger Chriesi-Rosoli wird aus getrockneten Zuger Chriesi, Zuger Kirsch und aphrodisierenden Gewürzen hergestellt», verrät die Expertin. «Dieser Trunk kam im 16. Jahrhundert durch die Nidwaldner Söldner und Schwyzer Bauern aus Italien in die Schweiz. Der Stärkungslikör wurde damals beim ‹Kiltgang› getrunken», erzählt Caroline Lötscher. Ein 250-Milliliter-Fläschchen des süsslich schmeckenden Liebestrunks kostet 20 Franken. Beide Produkte sind bei DNS-Transport in der Untermüli 1 im ersten Stock in Zug erhältlich. Eine Voranmeldung unter der Nummer 041 763 33 80 ist dabei ratsam. Geöffnet hat der Zuger Chriesi Shop von Montag bis Freitag durchgehend von 9.30 bis 17 Uhr noch bis zum 23. Dezember. Am Samstag, 20. Dezember, hat der Shop geschlossen. Ebenfalls ist eine Onlinebestellung im Webshop unter www.zugerchriesi.ch noch bis zum 18. Dezember möglich.

Stolz präsentiert Angela Meyer, Klientin der Zuwebe, die selbst gemachten Kissen aus dem Textilatelier. Foto Daniel Frischherz

Führungen für Hockeyfans und für Schleckmäuler

Wer zu Weihnachten einer geliebten Person eine gemeinsame Zeit oder ein tolles zugerisches Erlebnis schenken möchte, wird vielleicht bei Zug Tourismus fündig. Beispielsweise mit einer Führung im Stadion der Bossard-Arena. Dort blickt man mit einem Guide hinter die Kulissen der Arena. «Die Führung beginnt auf der VIP-Tribüne, wo man viel über den Bau und die Technik des Hauses erfährt», erklärt Eventkoordinatorin von Tourismus Zug, Jeannine Anderegg. «Danach erhält man als Besucher Einsicht in die ganzen Technik- und Heizungsräume und natürlich in den Gastronomiebetrieb. Man läuft ebenfalls an den Garderoben der EVZ-Spieler vorbei, jedoch kann diese nicht explizit besichtigt werden.» Dennoch lohne sich eine Führung in der Bossard-Arena sehr. «Vor allem für Technikbegeisterte und Hockeyfans ist eine solche Führung ein tolles Geschenk», fügt Anderegg an. Die Führung dauert eine Stunde und ist von Mai bis September montags bis freitags bis 18 Uhr möglich. In den Wintermonaten von Oktober bis April ist die Führung montags bis samstags bis 20 Uhr buchbar. Die Führung ist an EVZ-Spieltagen nicht möglich. Der einstündige Einblick in Zugs Arena kostet für eine Gruppe bis zu 15 Personen pauschal 150 Franken.

Für alle Bekannten von Schleckmäulern gibt es ebenfalls eine tolle Idee. Eine Freude macht man diesen bestimmt mit einer Kirschtortenführung bei der Confiserie Speck oder der Konditorei Treichler. So erhält man bei Treichler die Gelegenheit, den Konditoren über die Schulter zu blicken. «Die einstündige Besichtigung führt die Besucher durch das «Zuger Kirschtorten Museum», wo man viele spannende und historische Informationen erfährt», erklärt Stadelmann. «Danach hat man die Gelegenheit, den imposanten Kirschkeller zu besichtigen. Anschliessend sind die Köstlichkeiten natürlich auch zu degustieren.» Eine Führung bei Treichler ab zehn Personen bekommt man für 200 Franken Grundpauschale plus 10 Franken pro Person und sind montags bis freitags zwischen 8 und 16.30 Uhr buchbar.

Für alle Führungen lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung unter www.zug-tourismus.ch

Mit tollen Rezepten nicht einfach nur «Körnli picken»

Aber nicht nur Weihnachten steht bald vor der Tür, sondern auch das neue Jahr. Und mit dem neuen Jahr fasst sich so manch einer wieder gute Vorsätze. Sich ausgewogener und gesünder zu ernähren, ist ein oft gehörter Vorsatz. Doch bekanntlich sind diese Vorsätze nicht immer ganz leicht einzuhalten. Doch genau für dieses Problem findet sich das passende Weihnachtsgeschenk. Das Kochbuch «Lieblingsrezepte – Vegane Leckereien von Körnlipicker» enthält 44 leckere vegane Rezepte zum Nachkochen und wurde von der jungen Zugerin Melanie Bütikofer geschrieben. «Das Buch ist nicht nur ein Kochbuch, sondern auch ein Ratgeber», erklärt Autorin und Fotografin Melanie Bütikofer. So findet man neben den vielseitigen Kochideen auch interessante Informationen dazu, welche einheimischen Früchte oder Gemüsesorten gerade Saison haben.» Ob frische Salate, stärkende Suppen, köstliche Risottos oder süsse Versuchungen. «Körnlipicker» hält für jeden etwas bereit und zeigt die Vielseitigkeit der veganen Küche.

«Das Buch ist ein super Geschenk, weil die Rezepte einfach zum Nachkochen sind und superlecker schmecken», schwärmt die 23-jährige Zugerin Tamara Zurfluh. Das Kochbuch «Körnlipicker» ist das Produkt des gleichnamigen Foodblogs der Autorin Melanie Bütikofer, welcher sie heute mit den jungen Zuger Freunden Tamara Zurfluh (Rezeptideen, Fotos) und Fabian Högger (Rezeptideen, Networking) führt. «Da ich mich vegan ernähre, wurde ich immer wieder gefragt, was ich denn überhaupt noch essen kann», erzählt die 29-jährige typografische Gestalterin. «Dies hat mir den Ansporn gegeben, den Leuten zu zeigen, wie vielfältig und lecker die vegane Küche ist. Ich möchte mit dem Buch und dem Blog zeigen, dass wir eben nicht nur «Körnli picken», sondern genauso gutes Essen geniessen können», lächelt die Zugerin. «Das Kochbuch würden wir jedem empfehlen, der gerne kocht, geniesst und gutes Essen schätzt», so Sozialarbeiterin in Ausbildung Tamara Zurfluh. Erhältlich ist das Kochbuch innert zwei bis drei Tagen im Onlineshop unter www.swiboo.ch und kostet 35 Franken. «Am Samstag, 20. Dezember, werden wir in der Urs Drogerie in Steinhausen eine Buchvorstellung mit Degustation veranstalten», freuen sich die beiden aufgestellten Zugerinnen. Dort hat man ebenfalls die Möglichkeit, dieses Buch noch als Weihnachtsgeschenk zu ergattern. Weitere vegane Rezepte sind auch auf der Website www.koernlipicker.ch zu finden.

Tamara Zurfluh (links) und Melanie Bütikofer zeigen mit ihrem Kochbuch die Vielfältigkeit der veganen Küche auf. Foto nad

Umfrage

Haben Sie zu Weihnachten eine besondere Geschenkidee?

Edit Volejnicek, Rentnerin, Menzingen

Über getrocknete Kräuter freue ich mich sehr

Ich mache jedes Jahr selber Kränze, obwohl man sie schon günstiger kaufen könnte. Die Kränze verkaufe ich dann am Weihnachtsmarkt. Besonders gefallen mir Geschenke, die man brauchen kann. Von den Grosskindern zum Beispiel gab es schon Meersalz oder getrocknete Kräuter.

Käthi Flütsch, Rentnerin, Neuheim

Gestrickte Socken kommen auch immer gut an

Ich erinnere mich an ein Zuwebe-Büchlein, welches ich per Post erhalten habe letztes Jahr. Es enthielt Rezepte, ein Lied und eine Geschichte. Das fand ich eine super Idee. Aus einer schönen Wolle lassen sich superwarme Socken machen, die immer gut ankommen bei den Beschenkten.

Jonny Rothman, Manager, Zürich

Ich denke lange über persönliche Geschenke nach

Ich mag keine Wunschlisten, weil die Leute dann schon genaue Erwartungen haben. Mir ist es wichtig, etwas Persönliches zu schenken. Ich nehme mir immer Zeit, um über Geschenke nachzudenken. Da ich selber handwerklich nicht so geschickt bin, kaufe ich meine Geschenke eigentlich alle ein.

Jörg Limacher, Treuhändler, Baar

Wichtig ist der Gedanke hinter den Geschenken

Ich bin nicht besonders kreativ und bastle daher meine Weihnachtsgeschenke nicht selber. Ich verschenke praktische Sachen und entscheide mich eher spontan. Meiner Meinung nach sind alle Geschenke nachhaltig, die von Herzen kommen, denn der Gedanke zählt.

Cécile Peter, Rentnerin, Baar

Sammle unter dem Jahr Ideen während Gesprächen

Ich probiere, wenn immer möglich, selber etwas zu machen. Ein einfaches, aber schönes Geschenk ist zum Beispiel Chilisalz. Dazu habe ich selber Chili angepflanzt und später getrocknet und gemahlen. Bei solchen Geschenken ist es wichtig, dass man einfach unter dem Jahr gut zuhört.

Erhan Kurtaran, Einkäufer, Oberwil

Geschenke sind oft mit Zeitproblemen verknüpft

Als Muslim feiere ich Weihnachten nicht. Aber bei Geschenken allgemein ist mir wichtig, dass sie passen. Ich mache mir immer Gedanken dazu, was der zu Beschenkende gerade braucht. Geschenke sind bei mir oft mit einem Zeitproblem verknüpft, darum kaufe ich meistens etwas. **dom**

Ein Rückblick auf die Zuger Geschichte

Das Jahrbuch «Tugium» wurde von Beat Dittli und der Mitautorin Margrith Zobrist präsentiert und ist ein tolles Geschenk für alle Geschichtsfans. pd

Ein ideales Geschenk für alle Geschichtsfans und Heimatfreunde könnte das Jahrbuch «Tugium» des Staatsarchivs des Kanton Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und der Burg Zug sein. Historisch Interessierte erfahren im rund 200-seitigen Buch viele spannende Informationen über spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Holzbauten im Kanton Zug sowie auch viel Wissenswertes über die Metall-Prospektion (also die Erkundung von möglichen archäologischen Fundstätten) in der Schweiz. Zahlreiche eindrückliche Bilder unterstützen das Verständnis der Thematik.

Der Schwerpunkt des Buches wird jedoch auf den Ersten Weltkrieg (1914–1918 Teil 1) gelegt. Anlass für dieses Hauptthema ist die Tatsache, dass im 2014 genau vor 100 Jahren das tragische Völkergemetzel begann. Zwei Beiträge befassen sich mit dem «Grossen Krieg». Renato Morosoli, Staatsarchivar, beschreibt, wie Zug damals erfasst wurde. Zu jener Zeit zählte der Kanton nur 28 000 Einwohner. Ebenfalls werden die Wahrnehmungen und Darstellungen der Kriegsvorgänge in den «Zuger Nachrichten» und dem «Zuger Volksblatt» beschrieben.

In den letzten 30 Bänden sind insgesamt 248 Forschungsbeiträge mit Zuger Bezug erschienen. 1200 einzelne Objekte sind somit beschrieben worden. Um die Fülle systematisch zu erschliessen, wurde im diesjährigen Jahrbuch ein Register angefügt. Zu finden sind in diesem Register Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Ausgaben und ein Stichwortregister. Das wissenschaftliche Jahrbuch «Tugium» ist für 25 Franken im Buchhandel, in der Staatskanzlei und den beteiligten Ämtern und Museen erhältlich. **nad**

Anzeige